

# Hohe staatliche Auszeichnungen

Anlässlich des 29. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik wurden mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt:

- Vaterländischer Verdienstorden in Gold**  
Prof. Dr. rer. oec. h. c. Dr. h. c. Fritz Liebscher, Rektor der TU
- Vaterländischer Verdienstorden in Silber**  
Rudolf Lorenz, Sektion Berufspädagogik
- Vaterländischer Verdienstorden in Bronze**  
Dr. oec. Siegfried Held, Direktor für Kader und Qualifizierung  
Dr. rer. oec. Reinulf Nowarra, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung TU
- Nationalpreis der DDR III. Klasse für Wissenschaft und Technik**  
Prof. Dr. rer. nat. habil. Günther Landgraf, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens
- Ehrentitel „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“**  
Prof. (em). Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Willibald Lichtenheldt, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens
- Verdienstmedaille der DDR**  
Prof. Dr. sc. techn. Fritz Daumlich, 1. Prorektor der TU  
Dr. phil. Edith Franke, Sekretär der SED-Kreisleitung der TU  
Doc.-Dipl.-Lehrer Rudolf Franke, Industrie-Institut  
Prof. Dr. rer. nat. Helmut Zimmer, Sektion Physik
- Verdienter Aktivist**  
Dr.-Ing. Heiner Kluge, Sektion Energieumwandlung  
Dipl.-Ing. Jochen Bormeister, Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik
- Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb“**  
Ein Kollektiv der Abteilung Technik:  
Oberingenieur Heinz Marbach, Obermeister Günther Heidrich, Obermeister Ralf Werner, Obermeister Horst Felber, Ing. K.-Heinz Fischer.



## Verdienstvolles Wirken der Jubilarin

Eingehend würdigt der Minister die 150jährige Entwicklung unserer Alma mater. Besonders ruft er die historischen Tage der Jahre 1945 und 1946 ins Gedächtnis, als mit Hilfe der Sowjetunion der Lehrbetrieb in dem zu 85 Prozent zerstörten Komplex der damaligen Technischen Hochschule wieder aufgenommen werden konnte. Er erinnert an die gewaltigen Aufbauleistungen der Angehörigen unserer Forschungs- und Bildungsinstitute, an die grundlegenden Wandlungen während der sozialistischen Umgestaltung, an die Jahre, da sich das naturwissenschaftlich-polytechnische Profil weiter herausbildete und die gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen erfolgreich entwickelten.

der Wissenschaftler und eines produktiven Studiums unserer Studenten an den hohen Schulen durch die Partei der Arbeiterklasse.



Karl-Marx-Stipendiatin Martina Gellmer verlas die Willenserklärung

sichtigen Bildungs- und Wissenschaftspolitik der SED über ein entwickeltes Hochschulwesen. Gegenwärtig seien in der DDR über 1,25 Millionen Hoch- und Fachschüler tätig, von denen rund 95 Prozent ihre Ausbildung nach 1945 erhielten. „Daran hat unsere Jubilarin, die TU Dresden, großen Anteil“, sagt der Minister.

In immer stärkerem Maße prägen hoher theoretischer Erkenntnisgewinn und große gesellschaftliche Nützlichkeit die wissenschaftliche Arbeit unserer hohen Schulen. Zu den grundlegenden Aufgaben der sozialistischen Universität in der DDR gehört die Förderung von Technik und Technologie. Die sich im Sozialismus vollziehende stürmische Entwicklung der Produktivkräfte, die ständig weitere Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse, das Wachstum der Arbeitsproduktivität, Qualität und Zuverlässigkeit der industriellen Erzeugnisse, hohe Energie- und Materialökonomie und anderes mehr stellen wachsende Anforderungen an die Ingenieurwissenschaften, an eine fortgeschrittene Technik und Technologie.“ Dabei gelte es, den einmaligen Vorzug der TU Dresden immer besser zu nutzen, damit ihr umfassendes mathematisch-naturwissenschaftliches, ingenieurwissenschaftliches und gesellschaftswissenschaftliches Potential als ein auf Gemeinschaftsarbeit orientiertes Ensemble entwickelt und wirksam wird.

## Hohe Ehrung ist uns Verpflichtung

Nach dem 1. Satz der Frühjahrskonferenz von Schumann, dargeboten vom Sinfonieorchester des Zentralen FDJ-Studentenklubs der TU, gestaltet sich die Auszeichnung unserer Alma mater mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Gold zum Höhepunkt des Festaktes. Genosse Erich Honecker überreicht die hohe Auszeichnung in Würdigung der bedeutsamen Leistungen in Lehre und Forschung, bei der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses sowie für den Beitrag der TU auf zahlreichen Gebieten der Grundlagenforschung sowie zur Lösung wichtiger volkswirtschaftlicher Aufgaben.

# Akademische Veranstaltungen

an allen Fakultäten des Wissenschaftlichen Rates waren geprägt von den Festansprachen der Dekane, von Festvorträgen und Ehrenproben sowie von der Verleihung des Preises der Technischen Universität. Unter Festüberreichung eines der Preise durch Prof. Speer, Dekan der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften.



## In Anerkennung und Würdigung

der großen Verdienste der Technischen Universität Dresden bei der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses für die Volkswirtschaft der DDR, für ihre bedeutsamen Beiträge zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung der wirtschaftlichen und sozialen Wirksamkeit von Wissenschaft, Technik und Technologie und für ihre hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen, insbesondere auf den Gebieten der Elektrotechnik/Elektronik, der Energietechnik, des Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbaus, der Technologie und der Materialökonomie verleiht der Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik auf Vorschlag des Politbüros des ZK der SED und des Präsidiums des Ministerrates der DDR der Technischen Universität Dresden anlässlich ihres 150jährigen Bestehens den Vaterländischen Verdienstorden in Gold.

gesetzt. Die Realisierung dieser Aufgaben verlangt ein hohes Verantwortungsbewusstsein, eine tiefe Einsicht in die politischen und ökonomischen Zusammenhänge, Bereitschaft zur kollektiven Arbeit und ein hohes fachliches Können.“ Zum Abschluss der Festveranstaltung verliest Martina Gellmer, Karl-Marx-Stipendiatin, eine Willenserklärung, in der die Wissenschaftler und FDJ-Studenten, Arbeiter und Angestellten der TU ihre feste Verbundenheit mit der Partei der Arbeiterklasse zum Ausdruck bringen und sich verpflichten, auch künftig alle Kraft für die allseitige Stärkung des Sozialismus und die Festigung des Friedens in der Welt einzusetzen.

(Fortsetzung von Seite 2)  
ihren Kräften stehende zur allseitigen Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik tun werden, daß sie willens sind, hervorragende Beiträge zur Entwicklung der Wissenschaften und bei der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu leisten und den Auftrag unserer Partei und Regierung ehrenvoll zu erfüllen.“

## Die Partei wies den richtigen Weg

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Hans-Joachim Böhm, entbietet in seiner Festansprache im Auftrage des Zentralkomitees der SED und des Ministerrates der DDR den Angehörigen unserer Universität herzlich Glückwünsche. Die Teilnahme Erich Honeckers an der 150-Jahr-Feier unterstreicht er als einen erneuten Beweis der zukunftsorientierten und kontinuierlichen Förderung der lehrenden und forschenden Tätigkeit

# Preis der Technischen Universität Dresden 1978

- Sektion Marxismus-Leninismus**  
Kollektiv mit den Mitgliedern  
a. a. Prof. Dr. phil. Rudolf Eisner, HS-Doz. Dr. paed. Klaus Fiedler, Prof. Dr. sc. phil. Helmut Heß, OA, Dipl.-Lehrer f. ML Heinz Ludwig, Prof. Dr. phil. Rudi Nicko, HS-Doz. Dr. sc. oec. Heinz Rümmler, HS-Doz. Dr. rer. silv. Hubert Trinks  
für hervorragende langjährige Leistungen in Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus, bei der Propagierung der Weltanschauung der Arbeiterklasse für die sozialistische Persönlichkeitsentwicklung der Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter der Technischen Universität Dresden.  
Stufe 1
- Sektion Philosophie/Kulturwissenschaften**  
Kollektiv „Geschichte der TU Dresden von 1828–1978“ mit den Mitgliedern  
Prof. Dr. phil. habil. Dieter Teichmann, Prof. Dr. rer. oec. et. phil. habil. Rolf Sonnemann, Doz. Dr. sc. phil. Martin Frenzel (Sektion 01), Dr. phil. Werner Kleus, Dr. phil. Werner Puhl, Doz. Dr. phil. Walter Böhm (Sektion 01)  
für hervorragende Leistungen bei der Erforschung der Geschichte der Technischen Universität Dresden und die niveauvolle Publikation der Ergebnisse anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Technischen Universität.  
Stufe 1
- Sektion Berufspädagogik**  
Dr. paed. Siegmund Kunze  
für beispielhafte Leistungen bei der Weiterentwicklung des Fernstudiums und des postgradualen Studiums sowie für eine vorbildliche niveauvolle Öffentlichkeitsarbeit.  
Stufe 3
- Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft**  
Prof. Dr. sc. jur. Richard Osterland  
für hervorragende Leistungen als Hochschullehrer, die wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Rechtsgestaltung und Rechtsverwirklichung in Wissenschaft und Technik sowie beispielhafte Publikationstätigkeit.  
Stufe 2
- Sektion Physik**  
Kollektiv „Vorlesungstechnik“ mit den Mitgliedern  
Doz. Dr. rer. nat. habil. Günther Haufe, Mechanikermeister Heino Chozubski, Feinmechanikermeister Alexander Höfer, Dipl.-Ing. Friedrich – W. Hartmann  
für hervorragende Leistungen bei der Gestaltung, dem Neuaufbau und der laufenden Modernisierung der Vorlesungstechnik zur Vorlesung Experimentalphysik.  
Stufe 2
- Sektion Chemie**  
Kollektiv unter der Leitung von Prof. Dr. sc. nat. Winfried Pippel mit den Mitgliedern  
Dr. rer. nat. Gerd Philipp, Dr. rer. nat. Gudrun Naake  
für hervorragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der mathematischen Modellierung von Vorgängen des Stoff- und Wärmetransportes mit chemischer Umwandlung auf der Basis von Markow-Ketten und erfolgreiche Überführung der Ergebnisse.  
Stufe 1
- Sektion Informationsverarbeitung**  
Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerd Stiller  
für hervorragende Leistungen als Hochschullehrer, die Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der problemorientierten Programmiersprachen und niveauvolle Publikationstätigkeit.  
Stufe 3
- Sektion Informationstechnik**  
Kollektiv „MIS – Schaltkreisentwurf“ unter der Leitung von

- Prof. Dr.-Ing. habil. Albrecht Möschwitzler mit den Mitgliedern  
Dr.-Ing. Karl-Heinz Diener, Dr.-Ing. Peter Fischer, Dr.-Ing. Friedbert Riedel, HS-Ing. Mathias Kraus, Dr.-Ing. Franz Räßler (Kombinat Funkwerk Erfurt) für herausragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet des mikroelektronischen Schaltkreisenwurfes mit effektiver Überführung in die Praxis und vorbildliche Einbeziehung der Ergebnisse in die Lehre.  
Stufe 1
- Kollektiv „Zeichengesteuerter elektronischer Sprachsynthesator“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Tscheschner mit den Mitgliedern  
Dr.-Ing. Volkmar Naumburger (Kombinat Robotron), Dr.-Ing. Helmar Zimmer (Bauakademie), Dr.-Ing. Gert Joeger (Kombinat Robotron)  
für hervorragende Leistungen bei der Konzipierung und Realisierung des Forschungsobjektes „Zeichengesteuerter elektronischer Sprachsynthesator – SYN I“ und erfolgreiche Überleitung der Ergebnisse in die Praxis.  
Stufe 2
- Sektion Elektrotechnik**  
Kollektiv „Digitale Antriebsregelung“ (Studenten)  
für hervorragende Leistungen in der Forschung, insbesondere bei der Entwicklung und dem Bau eines Versuchstandes zur Einsatzvorbereitung von Mikroprozessoren im Rahmen eines Jugendobjektes.  
Stufe 2
- Sektion Energieumwandlung**  
Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Thermodynamik mit den Mitgliedern  
Prof. Dr.-Ing. Norbert Eisner, Prof. Dr.-Ing. Alex Pawlowitsch, Doz. Dr. sc. techn. Siegfried Fischer, Dr.-Ing. Hartmut Sellmer, Dr.-Ing. Jochen Klinger, Dr. rer. nat. Stephanie Rosmus  
für hervorragende Leistungen bei der Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen für die thermodynamische Modellierung der Energieumwandlungsanlagen und die Überführung der Ergebnisse in die Praxis.  
Stufe 2
- Sektion Grundlagen des Maschinenwesens**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Schott  
für beispielhafte wissenschaftliche Leistungen bei der Entwicklung einer neuen Methode zur Lebensdauerberechnung von Bauteilen, der Ermittlung des kostenbewegenden Gebrauchswertfaktors mit dem Ziel des optimalen Werkstoffeinsatzes sowie niveauvoller Publikation.  
Stufe 2
- Forschungskollektiv „Hochpolymerentechnik“ mit den Mitgliedern  
Dr.-Ing. Volkmar Drechsler, Joseph Hütter, Dipl.-Ing. Wolfram Kurz, Dr.-Ing. Hubert Ochmann, Georg Paley, Klaus Steiner  
für beispielhafte Leistungen in der Grundlagenforschung auf dem Gebiet „Komplexe Beanspruchung verstärkter Polymere“ und der Überführung der Ergebnisse mit hohem volkswirtschaftlichen Nutzen.  
Stufe 3
- Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Manfred Schubert  
für hervorragende Leistungen als Hochschullehrer, die Forschungsergebnisse zur Entwicklung umweltfreundlicher abproduktfreier bzw. -armer Technologien und die vorbildliche Vertretung der Technischen Universität in nationalen und internationalen Gremien.  
Stufe 1
- Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik**  
Prof. Dr. sc. techn. Götz Ihle  
für hervorragende Leistungen als Hochschullehrer, den Aufbau des Wissenschaftsbereiches Instandhaltung und seine Forschungsergebnisse auf dem Gebiet „Instandhaltungsgerechtes Konstruieren“.  
Stufe 2

- Kollektiv mit den Mitgliedern  
Dr. agr. Heinz Fitzthum, Doz. Dr.-Ing. Erwin Schröder, Dr.-Ing. Dieter Gernig, Prof. Dr.-Ing. habil. Konrad Hofmann, Doz. Dr.-Ing. Horst Keppel, Oberling, Otto Rudolph  
für beispielhafte Leistungen bei der Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Dresden und der Universität Oriente in Santiago de Cuba.  
Stufe 3
- Sektion Bauingenieurwesen**  
Dr.-Ing. Heinz Düsterhöft  
für herausragende wissenschaftliche Leistungen bei der Weiterentwicklung der Modellstatik und den Aufbau eines modellstatistischen Labors mit internationalem Spitzenniveau.  
Stufe 1
- Sektion Architektur**  
Kollektiv unter der Leitung von Prof. Dipl.-Arch. Dr. h. c. Leopold Wiel mit den Mitgliedern  
Prof. Dr.-Ing. habil. Eberhard Deutschmann, Prof. Dr. rer. oec. Johann Maussel, Prof. Dr. sc. techn. Karl Patzold, Prof. Dr.-Ing. habil. Günther Rickensdorf, Dr. sc. techn. Wolfgang Sperling  
für hervorragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet „Langfristige Entwicklung des Wohnungsbaus“ mit hohem volkswirtschaftlichen Nutzen durch Verbesserung der Grundfundsökonomie und rationalen Material- und Energieeinsatz.  
Stufe 2
- Sektion Wasserwesen**  
Forschungskollektiv „Wasserbeschaffenheit der Staugewässer“ unter der Leitung von Prof. Dr. rer. nat. habil. Dietrich Uhlmann mit den Mitgliedern  
Dr. rer. nat. Jürgen Benndorf, Dr. rer. nat. Erhard Hähne, Dipl.-Biologe Wolfgang Horn  
für hervorragende Leistungen in der Forschung und bei der Entwicklung wesentlicher theoretischer Grundlagen auf dem Gebiet der Limnologie von Staugewässern in vorbildlicher Einheit von Forschung, Aus- und Weiterbildung.  
Stufe 2
- Sektion Forstwirtschaft**  
Kollektiv unter der Leitung von Prof. Dr. sc. silv. Horst Kurth mit den Mitgliedern  
Dr. rer. silv. Gottfried Lucas, Dipl.-Owl. Bernd Anders, Dr. rer. silv. habil. Eberhard Hengst, Dr. rer. silv. Denis Gerold  
für hervorragende Leistungen in der Grundlagenforschung zur Erarbeitung von Optimierungs- und Simulationsmodellen der Forsteinrichtung mit hohem Nutzen für die Lehre.  
Stufe 2
- Sektion Arbeitswissenschaften**  
Doz. Dr. sc. nat. Bärbel Matern  
für hervorragende Forschungsleistungen und die Erarbeitung von theoretisch-methodologischen Beiträgen zu einer dialektisch-materialistisch fundierten Psychologie.  
Stufe 2

(Fortsetzung in unserer nächsten Ausgabe)  
Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8, Telefon: Einwahl 463 MF 8191 und 2868, Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hejer; Redakteur: Brigitte Riedel; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller; Redaktionskollegium: Dr. Walter Böhm, Prof. Detlef Kahan, Dr. Eberhard Kurke, Lutz Liebert, Ernst Ludwig Riede, Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Universitäts-Film- und Bildstelle, Verfallsdatum unter Lizenz-Nr. 28 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: 11/7808 Grafische Großbetriebe VEBKreudersdorf Dresden, Betriebsrat Jullen-Grünewald, Dresden, Redaktionsschluss: 11. 06. 1978.